

TÄTER-OPFER-AUSGLEICH BREMEN

SCHULPROJEKT-OST-INFOBLATT

Nachrichten aus dem Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e.V. | Nr. 52 Ausgabe November 2025

Täter-Opfer-Ausgleich Bremen c/o SDdJ
Am Wall 193 - 28195 Bremen

**An Schulleitungen,
Schulsozialpädagog:innen, Lehrkräfte und
Interessierte**

Projektstart „Prävention und Bearbeitung sexualisierter Übergriffe an Schulen“

Mit Senatsbeschluss vom 25. April 2023 sind alle Schulen im Land Bremen aufgefordert, ein schulspezifisches Handlungskonzept gegen sexualisierte Gewalt zu entwickeln. Die Bildungsbehörde unterstützt dies durch das Landesprogramm „Schule gegen sexuelle Gewalt“. Unser neues Angebot an der Oberschule JBA ergänzt diese Konzepte durch Präventionsarbeit im Klassenverband und fachlich fundierte Intervention bei akuten Konflikten.

Das Projekt reagiert auf die zunehmende Zahl sexualisierter Konflikte im schulischen Kontext, darunter körperliche Übergriffe und digitale Grenzverletzungen. Schüler:innen fehlt oft das Bewusstsein für die psychischen, sozialen und rechtlichen Folgen. Daher verfolgt das Projekt einen präventiv und interventiv ausgerichteten Ansatz.

Ab Klassenstufe 7 werden 90-minütige Workshops durchgeführt. Nach einer offenen Sammlung von Gedanken folgt eine Skalierung unterschiedlicher Verhaltensweisen. Empathieförderung und das Erkennen eigener sowie fremder Grenzen stehen im Fokus. Anonymisierte Fallbeispiele verdeutlichen mögliche Konsequenzen.

Unser Psychologenteam, Frau Popa und Herr Liebs, die sonst im Bereich häusliche Gewalt bzw. Stalking tätig sind, führen das Projekt durch. Methodisch stützt sich die Arbeit auf psychodynamische, systemische und gestaltpsychologische Konzepte.

„Cyber-Stress“, „Cyber-Crime“, „Loverboys“

Wenn Ihre Schule Interesse an einer **Präventionsveranstaltung** zu einem der oben genannten Themen hat, nehmen wir Ihre Anfragen gerne entgegen. Anmeldung über Herrn **Dr. Yazici**, Tel. 79 28 28 92.

Thema: Gewalt und Grenzüberschreitungen an Schulen – Prävention und Schutz

Am 5. September wurde an einem Berufskolleg in Essen eine Lehrerin von einem Schüler schwer verletzt. Ein Extremfall, der jedoch zeigt, wie schnell Sicherheit und Vertrauen an Schulen erschüttert werden können.

Auch in Bremen wird die Stimmung an manchen Schulen rauer: Lehrkräfte berichten von verbalen Angriffen, Drohungen und Grenzüberschreitungen. Es handelt sich dabei nicht um ein grundsätzliches Problem, aber Prävention bleibt wichtig.

Schulen können durch die Einrichtung von Krisenteams, die Erarbeitung von Notfallplänen sowie klar definierte Kommunikationswege vorbereitet sein. Sozial-emotionale Kompetenzen der Schüler:innen zu fördern, hilft ihnen, eigene Grenzen wahrzunehmen, die Gefühle anderer zu erkennen und Konflikte gewaltfrei zu lösen. Pädagogische Präventionsprogramme und Rollenspiele unterstützen Kinder und Jugendliche dabei, Grenzverletzungen zu erkennen, Vertrauen aufzubauen und ein respektvolles Miteinander zu entwickeln.

Wir unterstützen Schulen bei Prävention, Sensibilisierung und Intervention. Lehrkräfte, Schulleitungen und Schüler:innen können beraten werden, wie Risiken frühzeitig erkannt und Konflikte professionell bearbeitet werden. Bei Fragen oder zur individuellen Beratung können Sie sich jederzeit an uns wenden.



Einladung

TOA Gesamtbeiratssitzung *mit geselligem Ausklang*

Mittwoch, 17. Dezember 2025

15:00 bis 17:30 Uhr

Altes Fundamt
Auf der Kuhlen 1A, 28203 Bremen

Tagesordnung

- Rückblick auf 20 Jahre Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e.V.
- Rückblick auf das Jahr 2025 mit Berichten aus den Regionen und Projekten
- Ausblick, Wünsche & Anregungen für das Jahr 2026
- Beisammensein bei Getränken und Weihnachtsgesäß

Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen und möchten Sie bitten, sich bei uns bis zum 11. Dezember anzumelden:

Tel.: 0421 – 33 65 400 / E-Mail: info@toa-bremen.de

Das Team des Täter-Opfer-Ausgleich Bremen